

Allgemeine Zeitung

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / ALZEY / VG WÖRRSTADT / UDENHEIM

Udenheim

20.01.2018

Große Lust auf Kaffee, Sekt und Schneewittchen



Guten Appetit: Die ehrenamtlichen Helferinnen (v.l.) Tanja Wackenreuther, Wilma Schül und Heike Petri freuen sich über die gute Resonanz im neuen Dorfcafé. Foto: Steffen N

Von Steffen Nagel

**CAFÉ KLATSCH Premiere des neuen Angebotes im Udenheimer
Mehrgenerationenhaus lockt über 50 Gäste an**

UDENHEIM - Eigentlich hat Klaus Quednau überhaupt keine Zeit für ein Gespräch mit der Presse. „Hast du ein Schneewittchen für mich?“, ruft der Udenheimer Ortsbürgermeister in

die Küche des Mehrgenerationenhauses hinein und bekommt flugs einen Teller gereicht. Das Stück Kuchen mit dem märchenhaften Namen ist eine von sechs selbstgebackenen Leckereien, die am Freitag bei der Eröffnung des neuen Dorfcafés „Klatsch“ an den Mann und die Frau gebracht werden.

Zwölf ehrenamtliche Helfer bedienen die Gäste

Im Akkord, denn zur Premiere brummt der Laden im Erdgeschoss des alten Rathauses. Quednau und die zwölf ehrenamtlichen Helfer kommen kaum hinterher, die rund 50 Besucher mit Frankfurter Kranz, Apfel-Mohn- oder Rotweinkuchen, duftendem Kaffee oder prickelndem Sekt zu versorgen. Und auch Plätze gibt es nicht genug, wie eine junge Familie mit Kindern beim Eintreten lachend bemerkt: „Oh, wir müssen wohl stehen.“

Für Tanja Wackenreuther und ihre Mitstreiterinnen kommt die gewaltige Resonanz ein wenig überraschend: „Dass es so voll wird, hätte ich nicht erwartet“, sagt die Ehrenamtlerin, die sich freiwillig als Helferin gemeldet hat, weil sie einen Beitrag zur Dorfgemeinschaft leisten möchte.

Das Café Klatsch soll künftig an jedem dritten Freitag im Monat im Erdgeschoss des alten Rathauses stattfinden. Hervorgegangen ist das Projekt aus dem Prozess der Dorfmoderation zur Steigerung der innerörtlichen Attraktivität. Attraktiver werden soll auch die 2016 eingerichtete öffentliche Bibliothek im Mehrgenerationenhaus. Denn: „Sie ist in der jetzigen Form überhaupt nicht gelaufen“, sagt Klaus Quednau. Zwei Bürger hätten sich dieses Themas nun angenommen und wollen versuchen, das Angebot für die Bevölkerung attraktiver zu machen.

Kein Zuspruch: Wochenmarkt eingestellt

Zu spät ist es hingegen für den Udenheimer Wochenmarkt. 2011 hatte die Gemeinde das Mittwochsangebot ins Leben gerufen – zunächst mit gutem Zuspruch. Doch diese Zeiten sind lange vorbei, bereits 2016 berichtete die AZ über massiv gesunkene Besucherzahlen. „Wir haben ihn nun eingestellt“, sagt der Ortsbürgermeister.

Das soll dem neuen Dorfcafé nicht passieren. Nimmt man die Resonanz zur Eröffnung am Freitag als Gradmesser, braucht den Verantwortlichen allerdings auch nicht bange zu sein.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



ARMSHEIM

In kleinen Schritten voran



STADT BAD KREUZNACH

In Bad Kreuznach entstehen entlang Salinenstraße und Schlossstraße vier neue Wohngebäude mit

SAULHEIM